



RECHENSCHAFTSBERICHT DES VORSTANDS

des BDKJ Diözesanverbands Augsburg

2025/2026

I. DIENST- UND DIÖZESANSTELLE

Dienststelle	6
Begleitung Fachaufsichten Talitha und Manresa	7
Info-Café	8
Ref-Treff	9
Synergienprozess der BDKJ Dienststelle	10
Diözesanstelle	11

II. SCHWERPUNKTE, JAHRESPROGRAMM, PROJEKTE UND THEMEN

Verbandsspiritualität	13
Treffen der geistlichen Leitungen und Präses	14
Ausbildung geistlicher Verbandsleitungen	15
Interreligiöser Dialog	16
Öffentlichkeitsarbeit	17
Schule, Schulpolitik, Ganztagschule	18
Entwicklungspolitische Arbeit	19
Jetzt WeltFAIRändern	20
Freiwilliges Soziales Jahr	21
Wahlen	22
Frieden	23
Tage der Orientierung	24
BDKJ & Stiftung	25
Geschlechtsspezifische Arbeit	26
Sternsingeraktion	27
Misereor Eröffnung	28
Begleitung Jugendpraktikum PS	29
Jugendwerkwoche	30
Bischof-Simpert-Preis	31
Gemeinsamer Studientag mit dem BJA	32
Christkönig	33
Grundkurs kirchliche Jugendarbeit	34
Werkwoche Ordensleute	35
Renovabis	36
72-Stunden-Aktion	37
Prävention	38

III. EIGENE ORGANE

Diözesanvorstand	40
Fachaufsicht	41
Diözesanversammlung	42
Diözesanausschuss	43
BDKJ e.V.	44
Zuschüsse	45
Finanzen	46
Jugendverbandskonferenz	47
Konferenz der Kreis- und Stadtverbände	48
Wahlausschuss	49
Satzungsausschuss	50

IV. INNERVERBANDLICHE KOOPERATION

BDKJ LAG Bayern	52
Jugendamtsleiterkonferenz	53
BDKJ Bundesverband	54
Arbeitsstelle für Jugendseelsorge	55

V. AUSSERVERBANDLICHE KOOPERATION

Jugendringe	57
Diözese und BJA	58
Synodalität	59
Priorisieren und Finanzieren	60
BDKJ-BJA Gespräch	61
Diözesanrat	62
Verbändekonferenz	63
Katholisches Jugendwerk	64

ANHANG – GVP	65
--------------	----

1. DIENST- UND DIÖZESAN STELLE

- Neue DSL
- reger Wechsel bei MA
- Etablierung Referat Schüler*innenverbände

Veronika Wenderlein

Unsere BDKJ-Dienststelle (HA II Seelsorgeamt – Abteilung V Verbände und Initiativen von Gläubigen) wurde bis August 2025 von Florian Stadlmayr als Präses geleitet. Nach seinem Weggang übernahmen Veronika Wenderlein und Mathias Gleich die Dienststellenleitung. Die Dienststellenleitung übt die Dienstaufsicht aus und delegiert die Fachaufsicht an die ehrenamtlichen Vorstände der Mitgliedsverbände.

Zu unserer Dienststelle gehören derzeit 28 Mitarbeiter*innen. Im Berichtszeitraum gab es einige personelle sowie strukturelle Veränderungen. Zu nennen ist etwa die Etablierung und personelle Ausstattung des Referats Schüler*innenverbände: während die Bildungsarbeit von J-GCL und KSJ eigenständig blieben, wurde die Verwaltung für beide Verbände sowie der Fachstelle Manresa durch eine gemeinsame Geschäftsführung gebündelt.

Bewertung

Das Fehlen eines Vorstandsmitglieds macht sich in der Arbeitsbelastung deutlich bemerkbar. Das kooperative Leitungsmodell ist für die Dienststelle neu, bisher aber durchaus positiv zu bewerten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine Kürzungen bei den Planstellen. Dafür sind wir dem Bistum Augsburg als Dienstgeber sehr dankbar, wird doch damit eine solide Basis für professionelle Jugendarbeit und nachhaltige Begleitung unserer Mitgliedsverbände gelegt. Alle Mitarbeiter*innen an unserer Dienststelle leisten hervorragende Arbeit mit viel Engagement. Dies verdient großen Dank und Wertschätzung. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Verbändereferent Dominik Zitzler, der uns in allen Angelegenheiten als guter Berater und Unterstützer zur Seite steht.

AUSBLICK

Ein großes Anliegen der Leitung bleibt weiterhin der bestmögliche Einsatz für gute und sinnvolle Arbeitsstrukturen und -bedingungen für unsere Mitarbeiter*innen. Aufgrund der nicht klaren Situation um den Sparprozess „Priorisieren und Finanzieren“ ist die Dienststellenleitung zusammen mit dem Vorstand im Austausch mit der Diözese, um den guten Standard an unserer Dienststelle weiter zu gewährleisten.

HIGHLIGHT

Gemeinsames
Gestalten der
Dienststelle als
wertvoller Ort für
Unterstützung der
Jugendarbeit

1.1.3

BEGLEITUNG DER FACHAUFSICHTEN TALITHA UND MANRESA

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Wurde nicht angefragt
- Bereitschaft des BDKJ Vorstands ist weiterhin vorhanden
- Prozess in der Fachaufsicht wird verändert

Die Begleitung der Fachaufsichten von Manresa und Talitha wurde im Berichtszeitraum nicht angefordert, da offenbar eine ausreichende Begleitung durch die zuständigen Fachaufsichten der Verbände wahrgenommen wurde. Besonders in der Fachaufsicht des Fachstellenreferenten von Manresa, war durch die Aufgabenübernahme im Bereich des Verbändereferats der J-GCL eine ausreichende Begleitung vorhanden.

Bewertung

Die Bereitschaft zur Begleitung der Fachaufsichten von Manresa und Talitha durch den BDKJ ist ein wichtiger Baustein in der Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden. Die Begleitung durch den Verband hat selbstverständlich Vorrang.

AUSBLICK

Das Konzept der Vergabe und Begleitung von Fachaufsichten wird umgestellt, wodurch eine durchgehende Führung von Mitarbeitenden in der Fachaufsicht sichergestellt wird.

HIGHLIGHT

Die Fachaufsicht von Talitha und Manresa läuft ohne Intervention.

1.1.4.1

INFO-CAFÉ

Mathias Gleich

KURZ GESAGT:

- Wichtiges Austauschgremium
- Wichtiges Expert*innen-gremium
- Guter und offener Austausch

Das Info-Café ist im Berichtszeitraum vier Mal zusammengekommen, um einen Austausch im Bereich Verwaltung und Geschäftsführung der Jugendverbände des BDKJ zu ermöglichen. Feste Tagesordnungspunkte sind hierbei ein aktueller Bericht aus den Jugendverbänden und dem BDKJ sowie Punkte, die die Dienststelle betreffen. Im Berichtszeitraum fand der Austausch vor allem über den Sparprozess des Bistums, Prozesse und Themen der Verwaltung in den Verbänden, als auch über aktuelle Herausforderungen, Inhalte und Themen der Verbände statt.

Bewertung

Das Infocafé ist wichtig und notwendig, um einen dienststellenweiten Raum für fachlichen Austausch im Bereich Verwaltung zu ermöglichen.

AUSBLICK

Es ist sinnvoll, das Infocafé weiterhin als Austauschgremium stattfinden zu lassen. Im Rahmen des Synergienprozesses ist es zudem das Expert*innengremium für den Bereich Verwaltung und entsprechend einzubeziehen und zu informieren.

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist der offene Austausch und die aktive Teilnahme der Verwaltungs-mitarbeiter*innen am Infocafé.

1.1.4.2

REF- TREFF

Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Wichtiges Austauschgremium
- Ref-Café als neues Konzept gut etabliert
- Guter und positiver Austausch zwischen Referent*innen und mit BDKJ

Das Referent*innen-Treff (Ref-Treff) hat sich im Berichtszeitraum vier Mal getroffen um fachlichen Austausch sowie kollegiale Beratung zu ermöglichen. Feste Tagesordnungspunkte sind hierbei ein aktueller Bericht aus den Jugendverbänden und dem BDKJ sowie Punkte, die bezüglich der Dienststelle anstehen.

Themen in der vergangenen Zeit waren u.a. der Sparprozess im Bistum die aktive Arbeit an den Interventionskursen, Mitgliederverwaltung, die Übergabe der Inhalte des Projekts "jetzt weltfairändern" sowie weitere Themen der Referent*innen und des BDKJ Vorstands. Für eine bessere Beratung und mehr Vernetzung wurde das Konzept des Ref-Café entwickelt, in dem sich regelmäßig Referent*innen unbürokratisch zu einer kollegialen Beratung treffen können.

Bewertung

Das Ref-Treff ist nach wie vor ein wichtiges Austauschgremium, um miteinander in Kontakt zu bleiben. Auch das RefCafé verläuft sehr positiv. Nach Startschwierigkeiten ist es mittlerweile gut besucht.

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist der positive und wertschätzende Austausch mit Kolleg*innen und die Einführung des RefCafé zur besseren und unkomplizierten Vernetzung

AUSBLICK

Das Ref-Treff wird natürlich fortgesetzt und ist auch offen für neue Themen und Ideen. Auch das Ref-Café soll im kommenden Jahr weiterhin erprobt werden.

1.1.5

SYNERGIEN- PROZESS DER BDKJ DIENSTSTELLE

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Synergienprozess prioritär hintenangestellt
- Ziele werden weiterverfolgt und umgesetzt

Der Synergienprozess wurde im Hinblick auf die Arbeit innerhalb der AG BDKJ-BJA im Prozess Priorisieren und Finanzieren hintenangestellt. Jedoch wurde der Prototyp des Referats Schüler*innenverbände umgesetzt und nun erprobt. Des Weiteren wurden Formate der aktiven Zusammenarbeit innerhalb der BDKJ Dienststelle, wie das Ref-Café, initialisiert.

Bewertung

Es ist sinnvoll Aspekte des Synergienprozesses parallel zum Priorisieren und Finanzieren Prozess zu bearbeiten.

AUSBLICK

Die Ziele des Synergienprozesses werden weiter verfolgt, insbesondere in der Qualifizierung von Fachaufsichten und die Erstellung eines Dienststellen-Organigramms.

HIGHLIGHT

Die Zusammenarbeit innerhalb der Dienststelle wird immer besser spürbar.

1.2.1

DIÖZESAN STELLE

Mathias Gleich

KURZ GESAGT:

- Routinierte Zusammenarbeit
- Neu: Projektreferentin für die 72-Stunden Aktion

Die Mitarbeiter*innen an der BDKJ-Diözesanstelle sind in der Regel die ersten Ansprechpartner*innen für Interessierte, die mit vielfältigen Anliegen den Kontakt zum BDKJ Augsburg suchen. An dieser Stelle möchten wir Claudia Schwarz danken, die diese Aufgabe herausragend übernommen hat. Sie wurde dabei unterstützt von den FSLler*innen Robin Gillich (bis 08/2025) und Heike Lechner (ab 09/2025), herzlichen Dank euch beiden.

Bewertung

Die Personalsituation war im Berichtszeitraum stabil. Dies bewirkte eine Routinierung der Zusammenarbeit und von Arbeitsabläufen.

AUSBLICK

Ab dem 01.02.2026 hat Simone Mitlehner als Projektreferentin für die kommende 72-Stunden Aktion 2027 ihre Arbeit in der BDKJ-Diözesanstelle begonnen. Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ab dem 01.02.2026 arbeitet außerdem Monika Schwarzenbacher statt wie bisher an 3 Tagen, an 2 Tagen pro Woche. Claudia Schwarz arbeitet dagegen statt an 3 Tagen, an 4 Tagen pro Woche.

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist das sehr gute, freundliche und wertschätzende Arbeitsklima in der BDKJ-Diözesanstelle.

2. SCHWER- PUNKTE, JAHRES- PROGRAMM, PROJEKTE, THEMEN

2.1.1

VERBANDS- SPIRI- TUALITÄT

Monika Ettig

KURZ GESAGT:

- Mit die wichtigste Säule
- Soll beibehalten und ausgebaut werden
- Bewährte Formate stärken, neue entwickeln

Für die geistliche Leiterin die gelebte Verbandsspiritualität im BDKJ Diözesanverband Augsburg ein wichtiger Teil der Arbeit. Deshalb zählen zum Beispiel das personale Angebot für Impulse und Gottesdienste, digitale Impulse und auch die Mitarbeit bei Projekten und Aktionen, die verbändeübergreifend und diözesan Spiritualität erlebbar machen, zum Aufgabenfeld. Die Vorbereitung der Bischof-Simpert-Vesper zum Simperttag (13.10. in Hl. Kreuz) gehören zu dem Aufgabenfeld wie auch sämtliche Impulse oder gottesdienstliche Angebote, dazu kommen regelmäßig Impulsangebote im Verbändehaus in der Advents- und Fastenzeit. Zur Vernetzung mit den geistlichen Leitungen auf Bundesebene fand die Teilnahme an digitalen Treffen statt. Der bundesweite Fachtag geistlicher Verbandsleitungen im September 2025 wurde mit vorbereitet und maßgeblich geprägt, Thema war „Demokratie braucht Religion“, impulsgebend war hierfür die Publikation des bekannten Soziologen Hartmut Rosa. Zudem fand die Teilnahme an Austauschtreffen mit den neuen geistlicher Gemeinschaften im Bistum Augsburg statt. Die Teilnahme am ökumenischen Austausch gehörte auch in den Aufgabenbereich.

HIGHLIGHT

Fachtag geistl.
Verbandsleitungen,
Christkönig-Heft

Bewertung

Die gelebte Verbandsspiritualität ist eine der wichtigsten Säulen im BDKJ Augsburg.

AUSBLICK

Weiterhin wird großer Wert auf die lebendige Verbandsspiritualität gelegt.

2.1.1.1

Monika Ettig

TREFFEN DER GEISTLICHEN LEITUNGEN UND PRÄSIDES

KURZ GESAGT:

- Es hat kein Treffen stattgefunden.
- Es wird ein Treffen anberaumt.

Laut GVP sollte einmal im Jahr ein Treffen geistlicher Verbandsleitungen und Präsidies stattfinden. Dies ist in den letzten Jahren nicht geschehen.

Bewertung

Ein Austauschformat ist wichtig, besonders in Hinblick auf die Vorbereitung eines Kurses zur Ausbildung geistlicher Verbandsleitungen. Es ist wichtig für den Wissens- und Erfahrungsaustausch untereinander, man kann viel voneinander lernen. Die Zusammenarbeit soll gestärkt werden.

AUSBLICK

Das Austauschformat soll wiederbelebt werden. Hierfür soll ein Termin zwischen Mai-Juli stattfinden, es wird durch Monika Ettig einberufen werden.

HIGHLIGHT



2.1.1.2

Monika Ettig

AUSBILDUNG GEISTLICHER VERBANDS- LEITUNGEN

KURZ GESAGT:

- Es ist ein neuer Versuch dieses Format wieder-aufzugreifen

Früher war ein Format zur Ausbildung geistlicher Verbandsleitungen üblich, auch im Augsburger Jugendplan (2017) steht dieses Format festgeschrieben. In einigen anderen Bistümern gibt es neue Formate diesbezüglich, auch im Augsburger BDKJ soll ein solches Format wieder angeboten werden (es wurde sich bereits mit anderen Verantwortlichen diesbezüglich ausgetauscht). Dabei soll theologisches Wissen und praktisches Know-How für die Jugendarbeit vermittelt werden. Der Glaube soll dabei vertieft werden und in der Jugendarbeit wirksam gemacht werden. Vorbild für den Kurs soll dabei das Konzept des BDKJ Freiburg „Glauben.Wissen.Ich – Theologie für mich und meine Jugendarbeit“ werden.

Bewertung

Im Diözesanausschuss vom 23.01.2026 wurde ein Antrag auf die Erarbeitung eines solchen Formats beschlossen. Dabei wurde deutlich, dass durchaus Interesse besteht. Ob sich genügend Personen anmelden wird man sehen.

HIGHLIGHT

Die anregende Diskussion im Diözesanausschuss und das große Interesse an dem Anliegen

AUSBLICK

Der Kurs soll Ende 2026/1. Jahreshälfte 2027 stattfinden.

2.1.1.3

INTER- RELIGIÖSER DIALOG

Monika Ettig

KURZ GESAGT:

- wichtiger und guter Austausch
- Beteiligung könnte höher sein

Monika Ettig war auch im vergangenen Jahr Mitglied des „Jungen Dialogs der Religionen“. Das Verknüpfungsorgan der organisierten Jugendarbeit der unterschiedlichen Religionen und Konfessionen erarbeitet Veranstaltungen, die vor allem im Raum Augsburg stattfinden. Am Karsamstag fand ein sehr gut besuchtes, interreligiöses Friedensgebet in der Augsburger Goldschmiedekapelle statt. Dies wurde von muslimischer und christlicher Seite gemeinsam vorbereitet und gestaltet. Die Veranstaltung fand im Vorbereitungsteam wie auch bei den Besuchenden großen Anklang. Im Sommer fand ein interreligiöser Stadtrundgang statt, bei dem der Augsburger Dom, eine Moschee und die Synagoge besichtigt wurden.

Bewertung

Vernetzungen, Austausch, Kennenlernen und voneinander hören stehen weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit des Jungen Dialogs der Religionen. Die Teilnahme für die Jugendverbandler*innen ist nach wie vor schwierig, weil die Angebote räumlich auf die Stadt Augsburg begrenzt sind.

AUSBLICK

Die Arbeit im Jungen Dialog der Religionen ist gewinnbringend und wird weitergeführt. Bei den letzten Treffen war die Beteiligung nicht hoch. Am Karsamstag wird wieder ein multireligiöses Friedensgebet stattfinden, dazu herzliche Einladung. Es soll zudem ein interreligiöser Friedhofsrundgang stattfinden.

HIGHLIGHT

interreligiöses
Friedensgebet am
Karsamstag

2.1.2

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Monika Ettig & Veronika Wenderlein &
Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- wichtiges und gleichzeitig zeitintensives Thema
- Whats-App Broadcast, Instagram und Website

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird weiterhin vom gesamten Vorstand aktiv gespielt. Die Zuständigkeiten innerhalb wurden aufgeteilt. In den Sozialen Medien wird hauptsächlich Instagram gespielt, sowie eine Spiegelung auf Facebook vorgenommen. Die Spiriposts als jahrelange Konstante werden nur noch schwerpunktmäßig gepostet. Man kann im letzten Jahr einen leichten Anstieg an Follower-Zahlen feststellen.

Zur internen Kommunikation werden vor allem Mailverteiler genutzt sowie die WhatsApp Community, in der die verschiedenen Gremien Gruppen zur direkten und kurzen Kommunikation nutzen können. Im allgemeinen Channel werden regelmäßig Updates aus dem Arbeitsalltag des Vorstands gepostet. Aufgrund mangelnder zeitlicher Ressourcen konnte kein weiteres Prisma veröffentlicht werden.

Bewertung

Öffentlichkeitsarbeit ist sehr zeitintensiv und gleichzeitig sehr relevant. Die Aufteilung auf alle Mitglieder des Vorstands hat sich etabliert. Absprachen finden regelmäßig statt.

AUSBLICK

Öffentlichkeitsarbeit wird weiterhin auf den bereits etablierten Medien stattfinden, eine Erschließung weiterer Medien wird nicht angestrebt. Relevant wird in nächster Zeit auch die Öffentlichkeitsarbeit rund um die 72-Stunden-Aktion

HIGHLIGHT

Die Baumpflanzchallenge, wir wurden von der Kolpingjugend nominiert und haben einen Baum bei Claudia Schwarz im Garten gepflanzt.

2.1.3.1

SCHULE, SCHULPOLITIK, GANZTAGS SCHULE

Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Gremienarbeit ohne Schwerpunktsetzung
- Fehlende gemeinsame Schulstrategie
- Ausbau der Zusammenarbeit als Ziel

Das Engagement in den diözesanen Gremien (Runder Tisch Jugendarbeit und Schule, Runder Tisch Schülerinnenverbände und Schule, Kooperationsvereinbarungstreffen mit dem Schulwerk, Runder Tisch Ganztags usw.) wurde in diesem Jahr erneut wahrgenommen, stellte jedoch keinen besonderen Schwerpunkt dar. Die gemeinsame Arbeit an einer abgestimmten Schulstrategie trat aufgrund der Vielzahl weiterer Themen innerhalb der Schüler*innenverbände in den Hintergrund.

Bewertung

Schule ist ein zentraler Lebensort junger Menschen. Das Engagement des BDKJ für die Interessen junger Menschen innerhalb des Systems Schule ist daher eine zentrale Aufgabe des Vorstands. Eine intensivere und koordinierte Zusammenarbeit der Schüler*innenverbände im Bereich der Schulpolitik wäre wünschenswert.

AUSBLICK

Im kommenden Jahr soll der Kontakt zu den Schüler*innenverbänden weiter intensiviert werden. Dabei sollen gemeinsame Ziele und Strukturen in den Blick genommen sowie politische Forderungen klarer herausgearbeitet und abgestimmt werden.

HIGHLIGHT

Der intensive Kontakt zu einer KSJ Schulgruppe, um sie in der Frage mit dem Umgang mit der Schulleitung zu unterstützen.

2.1.3.2

ENTWICKLUNGS POLITISCHE ARBEIT

Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- niedrige Priorisierung
- Austausch mit Israel konnte nicht stattfinden

Aufgrund mangelnder zeitlicher Kapazitäten wurde der Schwerpunkt entwicklungspolitische Arbeit niedrig priorisiert. Nach wie vor werden Kaffee- und Schokoladenparcours angeboten und auch häufig ausgeliehen.

Das Austauschprojekt mit der israelischen Gemeinde Ibillin konnte 2025 erneut aufgrund der unsicheren politischen Lage nicht durchgeführt werden. Die Arbeit an diesem internationalen Austausch wird künftig in die Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Babenhausen stattfinden, wobei diese federführend das Projekt voranbringt.

Bewertung

Obwohl das Thema nicht aktiv weiter bearbeitet werden kann, sind wir methodisch weiterhin gut aufgestellt, durch die Arbeit rund um die Parcours sowie dem Projekt "Jetzt WELTfairÄNDERN".

AUSBLICK

Das Aufgabenfeld muss leider niedrig priorisiert werden, aufgrund mangelnder Kapazitäten. Es wird dennoch nicht aus dem Portfolio genommen.

HIGHLIGHT

sehr großes
Interesse an Kaffee-
und Schokoparcours

2.1.3.2.1

PROJEKT JETZT WELTFAIR ÄNDERN

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- 1 Projektwoche 2025
- Stelleninhaber*innen wechsel
- Keine ausreichende Finanzierung des Projekts

Im Berichtszeitraum wurde eine Projektwoche im Rabanus-Magnus-Gymnasium in St. Ottilien durchgeführt. Besonders beachtlich waren hier wieder die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Teamer*innen, die sich fachlich und im Miteinander mit den Schüler*innen immens engagiert haben. Zudem wurde eine Einheit zur Demokratiebildung in Zusammenarbeit mit dem BDKJ Bayern erprobt. Die Stelle des Referats Weltfairänderer wurde in eine Projektstelle zur 72 Stunden Aktion und Weltfairänderer verändert. Leider konnten aufgrund fehlender Drittmittel (keine Ausstattung der Fachprogramme des BJR) keine weiteren Wochen stattfinden.

Bewertung

Das Projekt ist dem BDKJ Vorstand wichtig. Jedoch kann es ohne ausreichende Drittmittelfinanzierung nicht weiter so stattfinden.

Simon Fischer als langjähriger Referent für das Projekt hat sich im August 2025 beruflich umorientiert. Wir danken ihm für sein jahrelanges Engagement und seine intensive, interessierte und motivierte Arbeit im Projekt.

AUSBLICK

Es wird weiter nach einer Drittmittel-finanzierung gesucht.

Unter Vorbehalt der Finanzierung soll im Herbst 2026 eine Projektwoche stattfinden.

HIGHLIGHT

Vielen Dank an Simon Fischer, der als Projektreferent so viel Energie, Fachkompetenz und Herzblut in das Projekt gesteckt hat.

2.1.3.3

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Politisches Engagement niedrig priorisiert
- FSJlerin in der Diözesanstelle

Der BDKJ ist in Kooperation mit dem Caritasverband einer der Träger des FSJ in Bayern und somit auch im Bistum Augsburg. Die Organisation läuft in erster Linie über die BDKJ Landesstelle in München sowie über den Augsburger Caritasverband. Das aktive politische Engagement im Bereich Freiwilliges Soziales Jahr wird aufgrund fehlender Kapazitäten niedrig priorisiert.

Der Einsatz von FSJler*innen in der Diözesanstelle hingegen soll weiterhin möglich sein. Dieser ist sehr wertvoll für die Diözesanstelle, für das Team und stellt sicher, dass immer wieder die Perspektiven und Lebensrealitäten von jungen Menschen wieder in den Fokus rücken.

Bewertung

Das FSJ in Trägerschaft des BDKJ kommt im Bistum Augsburg gut an – über 70 Freiwillige sind in Einrichtungen tätig. Hier möchten wir Petra Hiermeier vom Caritasverband Augsburg für ihre hervorragende Arbeit danken. An der BDKJ Diözesanstelle arbeitet Heike Lechner im Rahmen des FSJ – herzlichen Dank für das Engagement, die Kreativität und den Einsatz bei uns!

AUSBLICK

Das FSJ an der Diözesanstelle soll weiterhin möglich sein. Das politische Engagement in dem Bereich wird wieder aktiv aufgenommen, sobald Kapazitäten frei werden.

HIGHLIGHT

Vielen Dank an Heike und Robin für eure Unterstützung und, dass ihr unsere Diözesanstelle jung haltet!

2.1.3.4

WAHLEN

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Aktivität in gemeinsamen Kampagnen und Konzepten
- Kommunalwahl ist nicht unsere Ebene

In der Vorbereitung der Kommunalwahlen hat sich der BDKJ Augsburg der Kampagne „Ein Ja(hr) für Demokratie“ des BDKJ Bayern und der evangelischen Jugend Bayern angeschlossen. Des Weiteren wurden Inhalte zum gemeinsamen Projekt der Verbände des Bistums Augsburg „Demokratopoly“ beigesteuert. Eine Kooperation mit dem Stadtjugendring Augsburg zur Durchführung der U18 Wahl ist gescheitert, da Augsburg zur Durchführung einer Online-Wahl auserkoren wurde.

Bewertung

Wie im letzten Jahr bei der Bundestagswahl steht der Diözesanverband vor dem Problem, dass die Kommunalwahl nicht die richtige Ebene für das Engagement ist.

AUSBLICK

Kreis- und Stadtverbände werden in ihrem Engagement der Wahlvorbereitung gerne unterstützt, falls der Diözesanverband dazu angefragt wird.

HIGHLIGHT

Wir sind gut vernetzt und schaffen Synergien.

2.1.3.5

FRIEDEN

KURZ GESAGT:

- niedrige Priorisierung
- Frieden als Haltung

Veronika Wenderlein

Der Schwerpunkt Frieden wird aufgrund geringer zeitlicher Ressourcen niedrig priorisiert. Der Schwerpunkt ist ein Querschnittsthema, darunter fallen sowohl entwicklungspolitische Themen, aber auch politische Arbeit, insbesondere im Thema Wehrpflicht. Das Thema soll nach Bedarf bearbeitet werden, es soll vorerst keine regelmäßigen Termine und Aktionen geben. Im Kooperation mit Pax Christi war im vergangenen Jahr ein Aktionstag zum Frieden geplant, der aufgrund von zu geringen Anmeldungen leider nicht stattfinden konnte.

Bewertung

Der Schwerpunkt Frieden wird aufgrund geringer zeitlicher Ressourcen niedrig priorisiert. Eine aktive Bearbeitung hat nur begrenzt stattgefunden, es galt die Haltung einzunehmen.

AUSBLICK

Das Thema wird weiterhin als Haltung mitgenommen, und nicht aktiv bearbeitet.

HIGHLIGHT



2.1.4

TAGE DER ORIENTIERUNG

Mathias Gleich

KURZ GESAGT:

- TdOs veranstalten und bezuschussen ist wichtig und gut
- Begegnungsort von Schule und verbandlicher Jugendarbeit

Der BDKJ DV Augsburg veranstaltete und bezuschusste Tage der Orientierung für Förder- und Mittelschulen. Im Berichtszeitraum waren es 12 TdOs, bei denen sich insgesamt 209 Schüler*innen mehrere Tage Zeit nehmen konnten, um sich mit sich selbst, ihrer Klassengemeinschaft und dem Glauben zu beschäftigen. Die TdOs wurden insgesamt mit 13.077€ aus JBM-Mitteln bezuschusst.

Bewertung

Tage der Orientierung bieten Schüler*innen und Schulen die Möglichkeit, zwischen einem stark standardisierten Schulalltag wertvolle Tage mit Entschleunigung, Sinnsuche und Gemeinschaft, die durch Methoden und Werte der Jugendarbeit geprägt sind. Sie sind ein gewinnbringender Begegnungsort der Systeme Schule und verbandliche Jugendarbeit.

Die Fokussierung des BDKJ DV Augsburg auf Förder- und Mittelschulen ist wichtig und gut, da wir im Bistum Augsburg die beste finanzielle Unterstützung leisten können.

AUSBLICK

Der BDKJ DV Augsburg wird weiterhin TdOs veranstalten und bezuschussen, die Gründe hierfür wurden genannt. Die Höhe der Bezuschussung ist jedoch abhängig von den JBM-Zuschüssen von Landesebene.

HIGHLIGHT

Mein Highlight sind die Rückmeldungen der Lehrer*innen von Klassen, die an TdOs teilgenommen haben und von dem Wert und den Wirkungen der TdOs berichten.

Alexander Lechner & Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Bezuschussung von 6 Projekten
- Aktionen zum Generieren von Kapital
- Erneuerung der Werbematerialien

Die BDKJ Stiftung konnte im Berichtszeitraum 6 Projekte erfolgreich mit 4.171,63 € fördern. Des Weiteren hat die BDKJ Diözesanstelle wieder eine Blutspendeaktion im Moritzsaal im September veranstaltet. Zum Sterbetag von Bischof Simpert hat außerdem eine Bischof-Simpert-Vesper in Heilig Kreuz stattgefunden mit anschließendem Get-Together. Trotz eher geringer Beteiligung konnten einige Spenden generiert werden. Zudem wurden wieder Adventskalender zum Wohle des SKF Augsburg und der BDKJ Stiftung verkauft. Das Stiftungskuratorium ist aktuell außerdem mit der Überarbeit der Werbematerialien beauftragt.

Bewertung

Das Engagement der BDKJ Stiftung ist ein Schwerpunkt in der Arbeit des BDKJ Diözesanvorstands. Vor allem in Zeiten von Sparprozessen und nicht-bedarfsgerechter Ausstattung von öffentlicher Seite, ist die BDKJ Stiftung ein wichtiger Drittmittelgeber, um Jugendarbeit weiterhin möglich zu machen. Die Arbeit im Stiftungsbeirat ist sehr positiv und gewinnbringend.

AUSBLICK

Der BDKJ Diözesanvorstand wird sich weiterhin intensiv in der Stiftungsarbeit engagieren und Veranstaltungen zum Wohle der Stiftung durchführen. Im kommenden Jahr wird weiter aktiv an der Überarbeitung der Werbematerialien gearbeitet.

HIGHLIGHT

Bezuschussung vieler verschiedener Projekte

2.1.6

GESCHLECHTS SPEZIFISCHE ARBEIT

Alexander Lechner & Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Querschnittsaufgabe
- Wehrpflicht

Im Jahr 2025 nahm Monika Ettig an den Vollversammlungen des Frauenforums im Bistum Augsburg teil. Sophia Vogel (Fachstelle Mädchenpädagogik Talitha) ist aktuell weiterhin Teil des Sprecherinnenteams.

Das Engagement in der Männerarbeit wurde hauptsächlich auf Landesebene eingesetzt. In der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Wehrpflicht wurde weitergeführt. Zudem werden Überlegungen angestellt, inwiefern eine Beratungsstelle für Wehrpflicht beim BDKJ eingerichtet werden kann/soll.

Bewertung

Die beiden Treffen des Frauenforums pro Jahr sollten vom BDKJ wahrgenommen werden, weil in diesem Gremium eine Chance zur Vernetzung und zum Austausch besteht. Die zeitlichen Ressourcen, die dafür aufzuwenden sind, sind überschaubar.

AUSBLICK

Der Vorstand hat sich dazu entschieden keinen Schwerpunkt auf aktive geschlechterspezifische Arbeit zu legen. Die geschlechtsspezifische Arbeit wird weiterhin als Querschnittsaufgabe in den verschiedenen Gremien eingebracht.

HIGHLIGHT



2.2.1

Monika Ettig

STERN SINGER AKTION

KURZ GESAGT:

- Die Sternsingeraktion ist eine BDKJ-Aktion!
- Es ist eine gute Sache, an der man weiterarbeiten sollte. Herzliche Einladung im nächsten Jahr dabei zu sein.

Es wurde sich auch in diesem Jahr bei der Diözesaneröffnung der Sternsingeraktion im Bistum Augsburg stark beteiligt. Die Eröffnungsfeier fand in der Pfarreiengemeinschaft Aichach statt und wurde von diözesaner Seite von Dr. Peter Frasch (Abteilung Weltkirche), Harald Weber (Ministrant*innenreferat) und Monika Ettig geleitet. Die Aktion war ein voller Erfolg, der Tag war wunderbar gestaltet und 200 Sternsinger-Kinder hatten eine große Freude. In diesem Jahr wurde für Bangladesh gesammelt und deutschlandweit wurden mehrere Millionen Euro gespendet.

Bewertung

Die Sternsinger-Diözesaneröffnung war eine der Veranstaltungen, in die am meisten Arbeitszeit im Herbst geflossen ist. Es hat große Freude gemacht und neue Freundschaften und Kontakte sind entstanden, außerdem hat die Aktion eine große Außenwirksamkeit in Kirche und Welt.

AUSBLICK

Da die Teilnehmer*innenzahlen in den letzten Jahren stark rückläufig sind findet ein Perspektivengespräch mit dem Vorbereitungsteam und Benedikt Huber statt (vor ein paar Jahren waren es wohl bis zu 500-800 Teilnehmende). In einigen anderen Bistümern gibt es bereits neue, andere Formate und man wird auf lange Sicht sehen müssen, wie es mit der Eröffnungsfeier weitergeht. Bischof Bertram ist diese Form allerdings sehr wichtig.

HIGHLIGHT

Die Aktion und der Tag an sich war mein Highlight des Jahres

2.2.2

MISEREOR ERÖFFNUNG

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Jugendarbeit sichtbar machen
- Gutes Miteinander mit den Erwachsenenverbänden

Im Jahr 2025 hat die diözesane Eröffnung der Misereor Fastenaktion am 16.03.2025 in Neu-Ulm stattgefunden. Die Hauptverantwortung für die Vorbereitung wechselt jährlich in der Verbändekonferenz und lag beim KDFB. Veronika und Alexander waren bei der Eröffnungsveranstaltung anwesend und haben Inhalte des Schokoparcours vorgestellt.

Im Jahr 2026 liegt sie bei der Katholischen Landvolkbewegung. Wir bringen uns ausschließlich in die Durchführung mit ein.

Bewertung

Die diözesane Eröffnung ist in jedem Jahr eine Veranstaltung, bei der sich die diözesanen Verbände gut präsentieren können, wie auch auf der Misereor Eröffnung 2025. Jedoch ist die diözesanweite Resonanz auf die Angebote vor Ort fraglich. Die Veranstaltung 2026 liegt nicht im Berichtszeitraum, der Bericht erfolgt mündlich.

AUSBLICK

Auch weiterhin soll eine Beteiligung an diözesanen Eröffnungsaktionen stattfinden. So kann sich der BDKJ gut im Bistum präsentieren und die Solidarität unter den Verbänden im Bistum gestärkt werden.

HIGHLIGHT

Mein Highlight war das Miteinander der Verbände und der bunte Eröffnungsgottesdienst.

2.2.3

BEGLEITUNG JUGENDPRAKTIKUM PRIESTERSEMINAR

Monika Ettig

KURZ GESAGT:

- Es ist wichtig hier eine Möglichkeit zu haben um mit den Seminaristen Kontakt zu knüpfen

Im Rahmen der Ausbildung am Priesterseminar findet ein sechswöchiges Jugendpraktikum statt. Die Auswertung zum Abschluss der Praktikumszeit übernimmt der BDKJ Augsburg. Drei Seminaristen besuchten den Kurs, der zur Auseinandersetzung mit den Erfahrungen während des Praktikums, den eigenen Charismen und der Rolle als Begleiter von Jugendlichen anregen will. Bei der letzten Auswertung war noch Florian Stadlmayr als Präses dabei.

Bewertung

Die Aufteilung von Einführung in das Jugendpraktikum durch das Bischöfliche Jugendamt und die Auswertung durch den BDKJ hat sich bewährt. Der Kontakt zu den Seminaristen ist eine gute Möglichkeit, die Jugendverbandsarbeit auch dann zu thematisieren, wenn keine Person bei einem Jugendverband das Praktikum absolviert hat.

AUSBLICK

An der bisherigen Aufteilung wird festgehalten. Die nächste Auswertung findet im Juni/Juli 2026 statt.

HIGHLIGHT

Der rege Austausch!

2.2.4

JUGENDWERK WOCHE

Monika Ettig

KURZ GESAGT:

- Die Jugendwerkwoche ist ein wichtiges Austauschformat
- Thema: Mentale Gesundheit

Die Jugendwerkwoche fand im Februar 2026 unter dem Titel „Mentale Gesundheit in der kirchlichen Jugendarbeit“ statt. Das Fortbildungsformat findet mittlerweile nur noch alle zwei Jahre statt und wurde auf 2 Tage reduziert. Als Vorbereitungsteam waren von Seite des BDKJ Monika Ettig und Sophia Vogel (Talitha) beteiligt, von BJA Seite Benedikt Huber und Lisa Klasmeier. Das sehr aktuelle Thema zog viele Menschen an, es gab über 120 Anmeldungen. Das Fortbildungsangebot ist ein wichtiges Austausch- und Vernetzungsformat innerhalb der in der Jugendarbeit tätigen im Bistum. Traditionell findet die Verleihung des Bischof-Simpert-Preises und die Feier der Bischof-Simpert-Vesper statt.

Bewertung

Zum Zeitpunkt des Schreibens des Rechenschaftsberichts fand die Veranstaltung noch nicht statt. In die Vorbereitung ist sehr viel Arbeitszeit geflossen. Die Vorbereitungstreffen waren sehr konstruktiv und es wird sicher eine tolle Veranstaltung, bereits im Vorfeld wurden die Workshop-Angebote und das Programm von außen gelobt.

HIGHLIGHT

Ein Highlight wird es sicher auf der kommenden Veranstaltung geben. Das Vorbereiten hat große Freude gemacht.

AUSBLICK

Die nächste Jugendwerkwoche wird im Jahr 2028 stattfinden, das Thema ist noch nicht festgelegt.

2.2.5

BISCHOF-SIMPERT- PREIS

Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Weiterhin hohe Beteiligung
- Große Strahlkraft ins Bistum
- Zukünftige Finanzierung als Herausforderung

In diesem Jahr wurde der Preis zum 29. Mal verliehen. Die Preisverleihung fand am 9. Februar 2026 im Rahmen der Jugendwerkwoche statt. Insgesamt wurden 19 Projekte eingereicht. Der spirituelle Sonderpreis wird weiterhin von Verbändereferent Dominik Zitzler gestiftet, für den Innovationspreis konnte Thomas Wienhardt als Stifter gewonnen werden. Die Jury setzte sich aus Vertreter*innen des KJW, der Jugendpolitik sowie aus diözesanen Gremien zusammen.

Aufgrund der Auflösung des Katholischen Jugendwerks muss die Finanzierung des Bischof-Simpert-Preises perspektivisch neu gedacht werden. Für das kommende Jahr ist sie noch gesichert; erste Überlegungen wurden bereits angestoßen und sollen nach der Diözesanversammlung vertieft werden.

Bewertung

Auch im Jahr 2025 konnte der Bischof-Simpert-Preis erfolgreich verliehen werden und bleibt ein wichtiges Instrument zur Würdigung von Jugend(verbands)arbeit.

HIGHLIGHT

Mein Highlight war in diesem Jahr die feierliche Preisverleihung.

AUSBLICK

Die drei Preise sollen auch 2026 vergeben werden. Dabei gilt es weiterhin, aktiv zur Einreichung qualitätsvoller Projekte aus der Jugend(verbands)arbeit zu motivieren.

2.2.6

GEMEINSAMER STUDENTAG MIT DEM BJA

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Thema „Glaube, Demokratie, Verantwortung – Extremismus-Prävention in der kirchlichen Jugendarbeit“
- Sehr gutes Format
- 2026 wieder

Der gemeinsame Studentag wurde im Mai 2025 zum Thema „Glaube, Demokratie, Verantwortung – Extremismus-Prävention in der kirchlichen Jugendarbeit“ in den Räumen der Jugendstelle Augsburg durchgeführt. Vorbereitet wurde er durch Julia Pölöskei (Jugendreferentin Jugendstelle Augsburg) und Alexander Lechner. Es war eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen mit einem externen Referenten des Kompetenzzentrums Demokratie und Menschenwürde der Katholischen Kirche Bayern. Gleichzeitig war ausreichend Zeit, damit Referent*innen des BJA mit den Referent*innen der Jugendverbände ins Gespräch kommen.

Bewertung

Der Studentag war ein voller Erfolg: inhaltlich und aufgrund der liebevollen Bewirtung durch die Jugendstelle Augsburg.

AUSBLICK

Ein gemeinsamer Studentag 2026 ist angedacht.

HIGHLIGHT

Mein Highlight war die intensive Auseinandersetzung von vielen Menschen in der katholischen Jugendarbeit mit dem Thema Extremismusprävention.

2.2.7

CHRIST KÖNIG

Monika Ettig

KURZ GESAGT:

- Gute Außenwirkung
- jugendpastorale Handreichung
- gute Zusammenarbeit

Wie jedes Jahr wird von BDKJ und BJA ein Arbeitsheft zum Christkönig-Tag herausgegeben, der Sonntag der Jugendkollekte. Christkönig ist immer am letzten Sonntag vor dem ersten Advent. In diesem Jahr war das Thema „Jesus – der Held in dir“. In dem Heft werden verschiedene Materialien angeboten, sei es für Jugendgottesdienste oder Gruppenstunden. Im letzten Jahr wurde das Heft von Monika Ettig (BDKJ), Harald Weber (Ministrantenreferent) und Antonia Gentgen (Jugendstelle Donauwörth) gestaltet.

Bewertung

Das Heft hat eine gute Außenwirkung ins Bistum. Es war unter anderem eine Seite der 72-h Aktion enthalten. Die Arbeitszeit dafür hält sich in Grenzen. Es wäre schön, wenn das Heft mit seinem Inhalt noch mehr Einzug in die Verbandswelt hätte.

AUSBLICK

Auch beim nächsten Heft wird Monika Ettig mitwirken. Für das nächste Heft ist Benedikt Huber (Diözesanjugendpfarrer) mit im Vorbereitungsteam.

HIGHLIGHT

Gutes Miteinander
BJA/BDKJ

2.2.8

GRUNKURS KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

Monika Ettig

Tobias Wolf (ehemaliger Diözesanjugendpfarrer), Lisa Klasmeier und Monika Ettig haben die Werkwoche für pastorale Berufseinsteiger*innen gemeinsam erarbeitet und zusammen mit Referent*innen durchgeführt.

Der Kurs fand von Dienstag bis Donnerstag statt, teils im Verbändehaus, teils in der Jugendstelle Augsburg. Inhalte waren u.a. die Auseinandersetzung mit den Jugendpastoralen Leitlinien, das Kennenlernen der Fachstellen von BJA und BDKJ und der Jugendverbände im BDKJ und den damit verbundenen Räumlichkeiten, ein Besuch im Café Schülertreff, das Kennenlernen einer Jugendstelle, zu Zuschüssen und in Versicherungsfragen. Auch unterschiedliche Möglichkeiten für Jugendliche den Glauben zu leben wurden thematisiert und erlebbar gemacht wie zum Beispiel eine Kinderdomführung.

Bewertung

Die Ausbildung für pastorale Mitarbeiter*innen sieht den Kurs vor, der eine Chance für die verbandliche Jugendarbeit in unserem Bistum ist. Oftmals hatten die Personen in den pastoralen Ausbildungen bisher keinen Kontakt mit Jugendverbänden. Der Kurs vermittelt zumindest einen kleinen Einblick und bietet Kontaktmöglichkeiten zu den Stellen und Bildungsreferent*innen der Jugendverbände im BDKJ.

KURZ GESAGT:

- Gute Möglichkeit für BDKJ und die Verbände sich vorzustellen
- Netzwerken mit neuen pastoralen Mitarbeitenden

HIGHLIGHT

gutes
Miteinander

AUSBLICK

Der nächste Kurs wird erst im Herbst 2027 stattfinden, da Kurse ab jetzt durch die weniger werdenden Auszubildenden zusammengelegt werden.

2.2.9

WERKWOCH FÜR ORDENSLEUTE

Monika Ettig

KURZ GESAGT:

- Keine Werkwoche für Ordensleute

Im Jahr 2025 fand keine Werkwoche für Ordensleute statt.

AUSBLICK

Eventuell steht im Sommer 2026 wieder ein Format an, bisher wurde noch nichts angefragt.

HIGHLIGHT



2.2.10

RENOVABIS

Monika Ettig

KURZ GESAGT:

- nicht unser Fokus
- die Veranstaltung nun wird aber gut und sinnvoll
- gute Außenwirkung ins Bistum

Die Abteilung Weltkirche organisiert die Bundeseröffnung der Renovabis-Pfingstaktion 2026 unter dem Motto „zusammen_wachsen – damit Europa menschlich bleibt“. Dabei wurde von Anton Stegmair (Leiter der Abteilung Weltkirche) um Mitarbeit von Seiten des BDKJ gebeten. Zunächst war ein Format mit Caritas, Landvolk, und BDKJ geplant, die Kooperation hat sich aber dann neu zusammengesgeschlossen: KHG/ESG (Katholische bzw. Evangelische Hochschulgemeinde) mit BDKJ und Landvolk. Es wird ein Austauschabend stattfinden bei dem eine ukrainische Studentin einen Vortrag über Jugendarbeit in ihrer Lebenswelt unter Kriegsbedingungen halten wird, zudem soll es ein Austauschabend werden.

Bewertung

In den letzten Jahren waren alle großen Bundeseröffnungen im Bistum Augsburg und das ist nun die letzte. Es wird sehr viel Arbeitszeit in diese Veranstaltungen gesteckt, unserem Bischof sind diese Eröffnungsfeiern aber sehr wichtig.

HIGHLIGHT

wird die Aktion selbst sein, im kommenden Jahr

AUSBLICK

Es wird eine Veranstaltung in den Räumen der KHG/EHG am 6. Mai ab 17:30 geben. Dazu herzliche Einladung.

2.2.11

72- STUNDEN- AKTION

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Nächste Aktion:
10.-13.06.2027
- Wir freuen uns!
- Referentin in der
BDKJ
Diözesanstelle
erreichbar

Die nächste 72 Stunden Aktion findet vom 10. bis 13. Juni 2027 statt. Zur Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung der Aktion wurde die Referatsstelle Weltfairänderer zur Projektstelle 72 Stunden Aktion neu konzipiert. Simone Mitlehner hat diese Aufgabe übernommen und ist seit 01.02.26 an der BDKJ Diözesanstelle tätig. Die Aktion wird entsprechend dem Beschluss der BDKJ Hauptversammlung 2025 analog zu der 72h Aktion 2024 durchgeführt werden. Weiter hat die Hauptversammlung einen regelmäßigen Turnus der Aktion auf 4 Jahre beschlossen.

Bewertung

Wir freuen uns sehr auf die 72 Stunden Aktion. Jedoch sehen wir eine große Schwierigkeit in der Finanzierung, da wir voraussichtlich nicht mehr auf die gleichen Quellen zurückgreifen können.

AUSBLICK

Die konkrete Vorbereitung der Aktion läuft nun an und an der Diözesanversammlung können bereits konkretere Pläne vorgestellt werden. Wir wissen, dass viele Personen innerhalb der Diözese bereits total heiß auf die Aktion sind und freuen uns auf krasse drei Tage mit so vielen motivierten junge Menschen!

HIGHLIGHT

Mein Highlight waren die Rückmeldungen nach dem Beschluss aus den BDKJ Kreis- und Stadtverbänden, den Jugendverbänden und den Jugendstellen des BJA wie sehr sich alle bereits auf die neue Aktion freuen.

2.3.1

PRÄVENTION

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- ISK ist fertig und liegt der DV zum Beschluss vor
- Aufbauschulung qualitativ hochwertig und wird wieder angeboten

Das Thema Prävention stand dieses Jahr im Mittelpunkt der Arbeit. Das institutionelle Schutzkonzept (ISK) wurde in Zusammenarbeit mit der Präventionsstelle des Bistums erstellt und im BDKJ Diözesanausschuss intensiv beraten und bearbeitet. Das ISK liegt der BDKJ Diözesanversammlung zum Beschluss vor. Zudem wurden wieder durch die gemeinsame Arbeit der Referent*innen der Jugendverbände eine Aufbauschulung Prävention 2025 und zwei Veranstaltungen 2026 angeboten. Eine Zusammenarbeit mit dem BJA wurde nicht weiter vorangetrieben. Das Austauschtreffen der Verbände zur Erarbeitung der eigenen ISK wurde noch einmal angeboten.

Bewertung

Prävention ist ein immens wichtiges Thema, jedoch wurde die Arbeit an dem institutionellen Schutzkonzept immer wieder hintenangestellt. Aufgrund der nun geltenden Ausführungsbestimmungen des Bistums musste das ISK erneut überarbeitet werden. Die Aufbauschulungen haben eine sehr hohe Qualität und werden nachgefragt, wobei hier aus nicht allen Verbänden Teilnehmende ersichtlich sind.

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist die eigenständige, selbstorganisierte Zusammenarbeit der Referent*innen der Verbände, die sich so intensiv mit dem Thema Prävention und der Durchführung der Aufbauschulung beschäftigen. Vielen Dank!

AUSBLICK

Die Aufbauschulung wird auf jeden Fall weitergeführt und weiter angeboten. Das ISK wird im nächsten Jahr anhand des Maßnahmenkatalogs umgesetzt.

3. EIGENE ORGANE

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Gut funktionierender Vorstand
- Vakanz der Präsesstelle
- Fokusthema 2025/2026: Priorisieren und Finanzieren

Der BDKJ Diözesanvorstand besteht seit 01.09.2025 aus Veronika Wenderlein (Vorsitzende), Monika Ettig (Geistliche Leiterin) und Alexander Lechner (Vorsitzender). Beratend ist Mathias Gleich Geschäftsführer ständiges Mitglied. Leider hat uns Florian Stadlmayr zum Sommer verlassen, da seine Amtszeit ausgelaufen ist. Das Präsesamt ist derzeit vakant. Gleichzeitig wurden die Wochenarbeitszeit von Monika auf 35h erhöht. Um sich in der neuen Situation als Team zu finden, wurde im Oktober 2025 eine begleitete Klausur abgehalten. Hier wurde als Jahreshauptthema der „Priorisieren und Finanzieren“-Prozess herausgearbeitet. Zudem wird der Vorstand derzeit in einem Team-Supervisionsprozess begleitet.

Bewertung

Die Arbeit im Vorstand ist teamorientiert, vertrauensvoll und kollegial. Im Hinblick auf die Themenvielfalt ist die Vakanz der Präsesstelle deutlich zu spüren. Eine Priorisierung der Themen konnte nur bedingt vollzogen werden.

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist jede Vorstandssitzung in der intensiv die Jugendverbandsarbeit vorangetrieben wird.

AUSBLICK

Derzeit ist keine Veränderung der personellen Situation in Sicht.

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Synergienprozess sagt mehr Steuerung
- Ausbildungsformat für Diözesanvorstände/-leitungen
- Delegation der Fachaufsicht an Einzelpersonen statt Gremium

Innerhalb des Synergienprozesses wurde ein Augenmerk auf die Begleitung der Fachaufsichten gelegt. Daher ist kurz nach Redaktionsschluss der Berichtslegung ein Fachaufsichtsabend zur Ausbildung der ehrenamtlichen Jugendverbands/-leitungen geplant. Des Weiteren wurden in mehreren Diözesanstellen Gespräche zwischen Dienst- und Fachaufsicht geführt.

Bewertung

Die Begleitung der Fachaufsichten ist ein ständiger Prozess der parallel zur Dienstaufsicht durch den BDKJ Diözesanvorstand läuft. Eine Betreuung jeder einzelnen Fachaufsicht hat leider nicht stattgefunden.

AUSBLICK

Der Prozess der Delegation der Fachaufsicht über Mitarbeitende in der BDKJ Dienststelle wird zukünftig enger durch den BDKJ Diözesanvorstand gesteuert werden. So ist eine Wiedereinführung der Vereinbarung zur Übernahme der Fachaufsicht zwischen Leitungsperson und Dienststellenleitung vorgesehen. Zudem wird zukünftig ausschließlich mandatierten ehrenamtlichen Einzelpersonen die Fachaufsicht über Mitarbeitende übertragen, statt diese qua Amt an ein Gremium zu übergeben. Des Weiteren werden anhand eines Organigramms die zuständigen Personen festgehalten.

HIGHLIGHT

Fachaufsicht ist die Chance für ehrenamtliche junge Menschen immens zu wachsen. Dafür brauchen sie geeignetes Handwerkszeug.

3.2

DIÖZESAN- VERSAMMLUNG

Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Verabschiedung des Präses und folgende Vakanz
- Beschluss zur Finanzierung der Jugendarbeit
- Studienteil: KI und Ethik

Im März 2025 fand eine Diözesanversammlung statt. Dabei wurde Diözesanpräses Florian Stadlmayr feierlich verabschiedet; das Amt konnte jedoch nicht neu besetzt werden. In der Folge wurde eine Satzungsänderung angestoßen, um das Amt künftig auch für pastorale Mitarbeitende und Diakone zu öffnen. Inhaltlich befasste sich die Versammlung unter anderem mit der Finanzierung der Jugendarbeit. Der Studienteil widmete sich dem Thema „Künstliche Intelligenz und Ethik“.

Bewertung

Die Diözesanversammlung bestätigte sich erneut als wirksame Werkstatt der Demokratie und als zentraler Ort der Interessenvertretung junger Menschen, sowie als wertvoller Ort für Netzwerke.

HIGHLIGHT

Die gemeinsame Arbeit an dem Antrag zur Finanzierung der Jugendarbeit – gemeinschaftlich, aktiv und demokratisch.

AUSBLICK

Die nächste Diözesanversammlung ist wieder als Präsenzveranstaltung geplant.

3.3

DIÖZESAN- AUSSCHUSS

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Wichtiges (Arbeits-) Gremium
- ISK, PuF und GVP
- Sehr aktives und konstruktives Arbeiten

Der BDKJ Diözesanausschuss hat im Berichtszeitraum 6 Mal getagt. Ein ständiger Begleiter war der Umgang mit dem Sparprozess Priorisieren und Finanzieren. Des Weiteren wurde das Institutionelle Schutzkonzept intensiv behandelt. Dem Diözesanausschuss wurde zudem der neue Geschäftsverteilungsplan des Vorstands vorgelegt, worauf die Priorisierung der Themen beraten wurde. Er hat stets hybrid getagt. In den meisten Sitzungen waren Gäste bzw. Personen aus den Leitungen der Jugend- und Kreis- und Stadtverbände mit beratender Stimme anwesend.

Bewertung

Die Arbeit im BDKJ Diözesanausschuss war sehr erfüllend. Der DA ist in der kleinen Zusammensetzung sehr arbeitsfähig. Die gewählten Mitglieder haben durchweg ihr Amt ernst und wahrgenommen. Die Beratung der Inhalte war stets konstruktiv, divers und lebhaft.

HIGHLIGHT

Mein Highlight war die Sitzung über Priorisieren und Finanzieren in der immens viele Verbändler*innen anwesend waren, um ein für die Jugendarbeit sehr relevantes Thema zu bearbeiten.

AUSBLICK

Der BDKJ Diözesanausschuss soll in der Arbeitsweise belassen werden, selbstwirksam Themen bearbeiten und Beschlüsse fassen.

3.4

BDKJ DIÖZESE AUGSBURG E.V.

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Wichtige Aufgabe als Rechts- und Vermögensträger
- Haushaltsplanung im Hinblick auf Projekte gestaltet sich herausfordernd
- Guter und positiver Arbeit im Vorstand

Die Mitgliederversammlung des BDJ Diözese Augsburg e.V. hat am 01.07.2025 das erste Mal in der neuen Zusammensetzung getagt. Schwerpunkt der Arbeit war der Umgang mit den geringer werdenden Sachkostenmitteln und die damit einhergehende Haushaltsplanung. Den Vorstand stellen Alexander Lechner (Vorsitzender) und Eva-Maria Konrad (stellv. Vorsitzende).

Bewertung

Die Arbeit innerhalb des Vorstands verläuft vertrauensvoll und kollegial.

AUSBLICK

Es gilt nun die Chancen der neuen Zusammensetzung der Mitglieder-versammlung zu nutzen. Der Umgang mit weniger werdenden Mitteln stellt uns weiter vor Herausforderungen. Zudem steht die Beantragung des Sachkostenzuschusses aus dem Diözesanhaushalt für die Jahre 2027/2028 im Frühjahr an.

HIGHLIGHT

Mein Highlight war die konstruktive, flotte e.V. Mitgliederversammlung.

3.4.1

ZUSCHÜSSE

KURZ GESAGT:

- Solide Zuschusslage
- Unzuverlässige Zuschussrahmenbedingungen und -bearbeitung des BDKJ Bayern
- Beantragung des Doppelhaushalts 2027/2028 im Jahr 2026

Mathias Gleich

Der BDKJ Augsburg konnte im Jahr 2025 Zuschüsse von verschiedenen Institutionen beziehen. Wir möchten uns herzlich beim Bistum Augsburg bedanken, das durch das personale Angebot die verbandliche Jugendarbeit sehr stark unterstützt.

Zudem unterstützte das Bistum den BDKJ und die Jugendverbände in seiner Haushaltsverantwortung mit einem Sachkostenzuschuss in Höhe von 170.670€. Hinzu kamen 4.000€ des Bischofshauses als Zuschuss, um den Bischof-Simpert Preis ausrichten zu können. Aus Mitteln des Bezirksjugendrings erhielt der BDKJ DV Augsburg im Jahr 2025 5.941€ für zentrale Planungsaufgaben.

Für das Projekt „jetzt WELTfairÄNDERN“ stellte der BJR 3.412€ an Zuschüssen zur Verfügung. Im Zuschussbereich JBM zahlte der BDKJ Bayern (Stand 30.01.2026) erst 35% (56.850€) der beantragten Zuschüsse des Jahres 2025 (230.804€) aus, im Bereich AEJ wurden noch keine Zuschüsse ausgezahlt.

Bewertung

Die Situation des BDKJ DV Augsburg im Bereich der Zuschüsse kann als stabil und verlässlich bewertet werden. Die Ausnahme hiervon ist die Zuschussbearbeitung des BDKJ Bayern in den Bereichen AEJ und JBM. Sowohl die Rahmenbedingungen (z.B. fehlende Weiterleitungsverträge) als auch die Zuschussbearbeitung (fehlende Antragsbearbeitung, keine bzw. unvollständige Auszahlung von Zuschüssen) stellt uns und die Zuschussnehmer*innen vor große Herausforderungen und ist schädlich für die katholische Jugendarbeit vor Ort.

AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird der Doppelhaushalt 2027/2028 verhandelt und beantragt. Dieser wird sich entscheidend für die finanzielle Ausstattung der verbandlichen jugendpastoralen Arbeit sein.

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist die freundliche, akkurate kompetente Zuschussberatung und -bearbeitung im BDKJ Augsburg durch Monika Schwarzenbacher und Andrea Pfaffenzeller.

3.4.2

FINANZEN

Mathias Gleich

KURZ GESAGT:

- Prozesse funktionieren gut
- Stetige Evaluation der Finanzverwaltung

Im Bereich der Finanzverwaltung gab es im Berichtszeitraum keine nennenswerten Änderungen. Eine Umstellung auf digitale Belegablage war aufgrund infrastruktureller und zeitlicher Fragen, vor allem im Zuge des Prozesses Priorisieren, Finanzieren und Profilieren bislang nicht sinnvoll und möglich.

Bewertung

Die Buchhaltung und Prozesse im Bereich der Finanzen sind etabliert und routiniert. Sie stellten sich als funktionierend und sinnvoll heraus. Die Steuerung und das Controlling im Bereich Finanzen werden stetig verbessert.

AUSBLICK

Das Thema digitale Belegablage bleibt als anzustrebende Entwicklung erhalten. Die Prozesse im Bereich Finanzen werden stetig evaluiert.

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist, dass das gute Zusammenwirken von Sekretariat, Buchhaltung und Geschäftsführung den Finanzbereich in der BDKJ-Diözesanstelle sehr effizient und pragmatisch gestaltet.

3.5

JUGEND VERBANDS KONFERENZ

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Wichtiges Austausch-gremium
- PuF
- Neues Präsidium

Die Jugendverbandskonferenz hat im Berichtszeitraum zweimal getagt. Hier stand hauptsächlich der Austausch unter den Jugendverbänden und die Finanzierung der Jugendarbeit im Fokus. Als Präsidium wurden Susanne Hummel und Raphael Heinze verabschiedet und Selina Endres und Max Welser neu gewählt.

Bewertung

Die JVK ist ein immens wichtiges Austauschgremium unter den Jugendverbänden auf Diözesanebene. Insbesondere im Prozess Priorisieren und Finanzieren ist der Austausch hier essenziell.

AUSBLICK

Die JVK wird wieder eingeladen werden, wobei hier die Beratung zum PuF-Prozess uns ständig begleiten werden.

HIGHLIGHT

Mein Highlight war das informelle Treffen im Sommer, da dort ungezwungen von Tages- und Geschäftsordnung gequatscht werden konnte.

3.6

KONFERENZ DER KREIS- UND STADTVERBÄNDE (DIKO)

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Wichtiges Austauschgremium
- DiKo e.V.
- Ausbildung für Kreis- und Stadtvorstände

Die Diözesankonferenz der Kreis- und Stadtverbände (Diko) hat sich im Berichtszeitraum zweimal getroffen. Zusätzlich fand eine Sitzung vor und während der Diözesanversammlung 2025 statt, um die Stimmverteilung abzusprechen und den Haushalt des Vorjahres zu beschließen.

Die Diko beschließt über Fragen, die ausschließlich das Verhältnis der Kreis- und Stadtverbände untereinander betrifft, ermöglicht Erfahrungsaustausch und berät die Diözesanversammlung und den Diözesanvorstand. Das Präsidium besteht aus Michael Wenderlein (BDKJ KV Aichach-Friedberg) und Johle Sigl (BDKJ KV Neuburg-Schrobenhausen). Es wurde über die Gründung eines Kreisverbände e.V.s beschlossen und ein Ausbildungsformat für Kreis- und Stadtvorstandsmitglieder beraten.

Bewertung

Die DiKo ist ein wichtiges Austauschgremium für die Kreis- und Stadtvorstände. Die Einrichtung des BDKJ DiKo e.V. stellt die BDKJ Diözesanstelle vor neue Herausforderungen und bringt Mehraufwand. Das lohnt sich aber, falls dadurch für die Kreis- und Stadtvorstände eine ehrenamtsfreundlichere, abgesicherte Arbeitsweise gestalten lässt.

HIGHLIGHT

Mein Highlight war die DiKo mit dem Beschluss des DiKo e.V. und die differenzierte Auseinandersetzung.

AUSBLICK

Die DiKo wird wieder eingeladen werden, wobei hier der DiKo e.V. im Mittelpunkt stehen wird. Ein Ausbildungsformat für die Kreis- und Stadtvorstände soll gestartet werden.

3.7

WAHL- AUSSCHUSS

KURZ GESAGT:

- Zielgerichtetes Arbeiten

Monika Ettig

Der Wahlausschuss besteht aktuell aus: Vanessa Obermeier, Anna Hornung, Michael Wenderlein, Benedikt Haunstetter und Monika Ettig (BDKJ Vorstand). Er bereite nach wie vor die Wahlen im Vorfeld der nun anstehenden Diözesanversammlung vor. Hierzu zählten vor allem die Wahlausschreibung und der fristgerechte Versand dieser Unterlagen. Die Absprachen hierzu fanden per Mail und über eine neue Whatsapp-Gruppe statt. Die Wahlleitung bei der nun anstehenden Wahl sind natürlich ebenfalls Aufgabe des Wahlausschusses.

Bewertung

Absprachen und Aufgabenverteilung waren zunächst schwierig wegen Probleme mit nicht angekommenen Mails des BDKJ. Über eine Whatsapp-Gruppe wird nun effektiver kommuniziert. Herzlichen Dank für das Engagement!

HIGHLIGHT



AUSBLICK

Auf der nun anstehenden Diözesanversammlung stehen verschiedene Neuwahlen des Vorstands und der Gremien an. Beim Wahlausschuss steht in diesem Jahr keine Neuwahl an.

Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Ablehnung der Änderungen in der Diözesanordnung
- Weiterhin Unterstützung der KV/SV
- Gute und zielgerichtete Zusammenarbeit

Der Satzungsausschuss besteht derzeit aus Vanessa Obermeier (BDKJ KV Weilheim-Schongau), Eva Maria Konrad (KLJB), Marcus Kalusche (BDKJ Donau-Ries) und Simon Steinmayer (KLJB). Begleitet wird er aus dem Diözesanvorstand von Veronika Wenderlein. Im Berichtszeitraum trat der Ausschuss zweimal zusammen und beriet zu den Satzungen der Kreis- und Stadtverbände sowie zur Diözesanordnung.

Die auf der letzten Diözesanversammlung angestrebte Satzungsänderung zur Öffnung des Amtes des Diözesanpräses wurde von der Bundesebene abgelehnt, aufgrund von einer fehlenden Anpassung der Zusammensetzung des Vorstands an die Ordnung der Bundesebene. Da die Ablehnung nicht die inhaltlich angestrebten Änderungen betrifft und formal als fehlerhaft eingeschätzt wird, legte der Diözesanvorstand Widerspruch ein. Eine Entscheidung des Bundesvorstands steht noch aus.

Bewertung

Der Satzungsausschuss arbeitete im Berichtszeitraum zuverlässig und ermöglichte die Genehmigung weiterer Ordnungen. Die Ablehnung der Ordnung durch die Bundesebene kam überraschend. Es gilt im Gespräch mit dem Satzungsausschuss und dem Bundesvorstand eine Lösung zu finden.

HIGHLIGHT

Widerspruch
schreiben

AUSBLICK

Der Ausschuss steht weiterhin für Beratungen zur Verfügung und unterstützt die Kreis- und Stadtverbände bei der Umsetzung anstehender Satzungsänderungen. Zudem wird die Ablehnung der Satzung uns weiter beschäftigen.

4. INNER- VERBANDLICHE KOOPERATIONEN

KURZ GESAGT:

- Bedarfsgerechte Ausstattung als Standardthema und Kampagne #auftriebgeben
- Jugendpolitische Gespräche
- Gutes Miteinander

Durch die Teilnahme an den Landesversammlungen, den Landesausschuss-sitzungen, der Diözesanverbändekonferenz und der Konferenz für katholische Jugendarbeit war der BDKJ Diözesanvorstand mit der gewählten Delegierten Johanna (Johle) Sigl in allen beschlussfassenden Gremien des BDKJ Bayern aktiv beteiligt. Alexander Lechner ist weiterhin in den erweiterten Landesvorstand gewählt. Die im Berichtszeitraum behandelten Themen waren die Positionierung zum Thema Wehrpflicht, Demokratie und die Jugendpolitische Strategie des BDKJ Bayern. Das maßgebliche Thema war und ist weiterhin die Finanzierung und bedarfsgerechte Ausstattung der Jugend(verbands)arbeit, insbesondere die Kontingentbewirtschaftung innerhalb des BDKJ Bayern. Über den BDKJ Bayern ist die katholische Jugendverbandsarbeit im Bayerischen Jugendring in vielen wichtigen Gremien (z. B. dem BJR-Vorstand und Vollversammlung) vertreten. Das ermöglicht uns Kontakt zur Politik zu halten, aber auch an wichtigen Entscheidungen innerhalb des Jugendrings zu partizipieren.

Bewertung

Wir bewerten die Vertretungsarbeit beim BDKJ Bayern als wichtig und gewinnbringend. Die kollegiale Zusammenarbeit mit den bayerischen BDKJ Diözesanverbänden und Aktivität im Landesvorstand ist wichtig und bietet einen großen Mehrwert. Der Einsatz auf Landesebene bietet besonders jugendpolitisch Gelegenheiten zur Lobbyarbeit.

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist jedes Jahr der Parlamentarische Jahresauftakt, an dem mit der Landespolitik auf Augenhöhe diskutiert werden kann.

AUSBLICK

Wir werden uns in Zukunft weiter nach Kräften engagieren, um den BDKJ Bayern aktiv mitzugestalten. Die Perspektive der BDKJ Diözesanverbände und Antragsteller*innen im Blick zu behalten ist hierbei eine große Chance.

4.3.5.1

JUGENDAMTS- LEITER- KONFERENZ

Monika Ettig

KURZ GESAGT:

- Leistungsstatistik steht zwischen März bis Juli an

Die Jugendamtsleiterkonferenz tagt zweimal im Jahr. Bisher war Florian Stadlmayr als ehemaliger Präses für diese Aufgabe zuständig, im Anschluss fuhr einmal Alexander Lechner auf die Konferenz und nun liegt die Aufgabe bei Monika Ettig.

In den Sitzungen in Nürnberg und Passau wurde viel über die anstehende Leistungsstatistik, über die Jugendpläne in den Bistümern oder über Aktionen wie den anstehenden Weltjugendtag gesprochen.

Bewertung

Die Treffen sind für die Vernetzung und den Austausch sehr wichtig. Markus Sturm (BDKJ Landesstelle) als neuer BDKJ Präses bereitet gemeinsam mit dem Landjugendseelsorger Christoph Reich und Florian Hörlein (BDKJ Landesvorsitzender) die Konferenz vor und leitet sie engagiert.

HIGHLIGHT



AUSBLICK

Das nächste Treffen findet am 13. Oktober in Nürnberg und am 27./28. Januar in Bamberg statt.

4.4

BDKJ BUNDES- VERBAND

Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Erfolgreiche Vorstandswahlen
- 72h Aktion: 10.-13. Juni 2027
- Arbeit zu verschiedenen Themen

Im Mai 2025 fand die jährliche Hauptversammlung statt. Hier fanden Wahlen für den Bundesvorstand statt und Volker Andres (Bundesvorsitzender) und Henner Gädtke (ehrenamtlicher Bundesvorsitzender) wurden gewählt. Stefan Ottersbacher (Bundespräses) und Gregor Podschun (Bundesvorsitzender) wurden verabschiedet. Gregor wird als Geschäftsführer weiterhin im BDJ auf Bundesebene tätig sein. Im Rahmen der Bundeskonferenz im November wurde eine außerordentliche Hauptversammlung anberaumt und Lisa Quarch als Geistliche Leitung gewählt.

Auf der Hauptversammlung sowie der außerordentlichen Hauptversammlung wurde zu verschiedenen Themen inhaltlich gearbeitet, beispielsweise einer Positionierung gegen Rechtsextremismus, zu Wehrpflicht, zu Generationengerechtigkeit und auch zur Zukunft von Jugendarbeit. Thematisiert wurde außerdem die 72 Stunden Aktion, hier wurde ein Datum (10.-13. Juni 2027) und ein Turnus von vier Jahren festgelegt. Außerdem ging es um die Finanzierung der Aufarbeitungsstudie. Hierzu wurde ein Finanzierungsmodell diskutiert und beschlossen.

Bewertung

Die Teilnahme an den Gremien des Bundesverbandes ist nach wie vor wichtig. Die Diskussionen auf der Bundeskonferenz waren sehr zielführend und die Rückmeldungen an die Arbeitskreise, Fachreferent*innen und an den Bundesvorstand für die Weiterarbeit wichtig. Es ist zu hoffen, dass die Gespräche sich in der Arbeit der Personen, die eine Rückmeldung erbeten haben, niederschlagen.

HIGHLIGHT

Hauptversammlung
hat viel Spaß
gemacht.

AUSBLICK

Aufgrund von fehlenden zeitlichen Ressourcen wird an der kommenden Bundesfrauenkonferenz leider niemand teilnehmen können. Die Teilnahme an der Hauptversammlung und an der Bundeskonferenz wird nicht in Frage gestellt.

4.4.3

ARBEITSSTELLE FÜR JUGEND- SEELSORGE

Monika Ettig

KURZ GESAGT:

- spannende Themen
- wichtiger Austausch und Vernetzung
- Vertretung für das Bistum Augsburg wahrnehmen

Die „Jahreskonferenz Jugendseelsorge“ der afj (Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz), an der alle Jugendamtsleiter, Diözesanjugendpfarrer und je nach Struktur die BDKJ-Präsides, die geistlichen Verbandsleitungen des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände, der Jugendbischof sowie weitere geladene Gäste aus dem Bereich der katholischen Jugendarbeit in Deutschland teilnehmen, fand im November 2023 im Haus Georgsmarienhütte (Erzbistum Osnabrück) zum Thema „KI in der Jugendarbeit, Chancen und Perspektiven“ statt.

Die Weiterentwicklung christlicher Glaubenslehren durch KI wurden in Expertenvorträgen behandelt. Die Workshops boten Einblicke in die Praxis und gaben die Möglichkeit der Übertragung auf die eigenen Arbeitsprozesse.

Monika Ettig war die einzige Teilnehmerin aus dem Bistum Augsburg.

Bewertung

Der inhaltliche Teil der Jahreskonferenz war ein interessanter Einblick. Das Thema der Fachtagung hat nicht immer direkte Relevanz für die eigene Arbeit, ist aber bisher immer mit guten Referent*innen vorbereitet gewesen. Die Vernetzung mit den Kolleg*innen auf Bundesebene ist nicht nur wichtig, sondern auch gewinnbringend.

HIGHLIGHT

Der Austausch mit
den anderen
Bistümern

AUSBLICK

Es ist wichtig, dass mindestens eine Person aus dem Bistum Augsburg an Konferenz und Tagung der afj teilnimmt und die Perspektive und die Erfahrungen aus dem Bistum einbringt.

5. AUSSER- VERBANDLICHE KOOPERATIONEN

5.1

JUGENDRINGE

KURZ GESAGT:

- Erfolgreiche Vorstandswahlen
- Abschluss des Jugendprogramms
- Erfolgreiche Budgetverhandlungen mit dem Bezirk

Veronika Wenderlein

Der Bezirksjugendring Schwaben ist der Zusammenschluss der im Bezirk Schwaben tätigen Jugendverbände und der 14 Kreis- und Stadtjugendringen mit über 400.000 Mitgliedern. Sie vertreten deren Interessen und Anliegen in Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit und begleiten und fördern die Anliegen der Jugendverbände. Zudem betreibt der BezJR die Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen (Jubi).

Bei der vergangenen Frühjahrsvollversammlung standen reguläre Vorstandswahlen an und Veronika Wenderlein wurde in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Im vergangenen Jahr wurde das Jugendprogramm mit dem Bezirk überarbeitet und an der Herbstvollversammlung positiv verabschiedet. Das Jugendprogramm regelt die Arbeit zwischen Bezirk und BezJR und dient als eine Art Grundlagenvertrag. Im vergangenen Jahr haben außerdem Feierlichkeiten anlässlich 70 Jahre BezJR Schwaben stattgefunden, in Form von einem Festakt nach der Frühjahrsvollversammlung, einer Oldtimer-Bustour durch Schwaben und eines Podcasts. Zudem wurden die Budget-Verhandlungen mit dem Bezirk erfolgreich abgeschlossen. Für die Vollversammlungen waren in diesem Jahr Lucas Wiedemann, Monika Ettig, Raphael Heinze und Robin Gillich delegiert – vielen Dank für diese Vertretungsarbeit.

Bewertung

Die volle Besetzung des BezJR Vorstandes ist sehr positiv zu bewerten, auch die erneute Wahl einer BDKJ Vorsitzenden in den Vorstand. So ergeben sich gute Kontakte des BDKJ in die Politik und Synergien können genutzt werden. Die Zusammenarbeit mit Katja Ölberger als Jugendbeauftragte des Bezirks läuft in sehr engem Kontakt, sie ist sehr interessiert an den Themen der Jugendarbeit und am persönlichen Kennenlernen von Projekten und Aktionen.

HIGHLIGHT

Feierlichkeiten zu 70 Jahren BezJR – vor allem die Oldtimer Bustour war sehr cool!

AUSBLICK

Im nächsten Jahr wird die reguläre Vorstandsarbeit im BezJR weiter vorangehen. Vor allem der Kontakt zu den Kreis- und Stadtverbänden wird im Fokus stehen. An der Jubi haben bereits umfangreiche Sanierungsarbeiten begonnen, die im kommenden Jahr weitergeführt werden. Außerdem feiert die Jubi ihr 40 jähriges Bestehen mit einem Gartenfest.

- gutes Miteinander
- Wertschätzung
- Gute Zusammenarbeit mit Bistum und Bistumsleitung

Monika Ettig

Im Berichtszeitraum gab es ein Gespräch mit Generalvikar Dr. Wolfgang Hacker, sowie Bischof Bertram Meier. Hier konnten wir einen guten Überblick über aktuelle Themen geben, die Interessen der Jugendverbandsarbeit innerkirchlich vertreten und die Anliegen der Mitarbeiter*innen unserer Dienststelle anbringen. Auch die Arbeit mit Verbändereferent DV Dominik Zitzler ist von hoher Achtung und Wertschätzung geprägt.

Die Zusammenarbeit mit dem BJA läuft sehr gut, in vielen Themen wird gemeinsam gearbeitet. Im Prozess „Priorisieren und Finanzieren“ wird wertschätzend und miteinander gearbeitet.

Bewertung

Das Bistum Augsburg ist als Dienstgeber in Personalangelegenheiten unser Hauptansprechpartner. In Personalangelegenheiten erfahren wir große und kompetente Unterstützung. Die Zusammenarbeit mit Hr. Breitsameter und Fr. Dirr von der Personalabteilung läuft wertschätzend und Konstruktiv – vielen Dank dafür!

AUSBLICK

Uns liegt ein gutes Miteinander auf Augenhöhe am Herzen, das geprägt ist von Wertschätzung und Achtung, aber in der inhaltliche Sache kontrovers sein kann. Am 15.07.2026 ist ein Gespräch des Vorstands mit Bischof Dr. Bertram Meier geplant.

HIGHLIGHT



5.2.2 SYNODALITÄT

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- BDKJ Vorstand ist im Synodalteam vertreten
- Blick von Jungen Menschen einbringen
- Synodalität als Haltung in der Jugendverbandsarbeit erfahrbar machen

Zum Herbst 2025 wurde Alexander Lechner in das Synodalteam der Diözese Augsburg berufen. Die Berufung gilt für drei Jahre. Aufgabe des Synodalteams ist es im ersten Schritt die synodale Haltung innerhalb des Bistums zu implementieren und Synodale Kirche erfahrbar zu machen. Alexander wurde, gemeinsam mit Frau Maucher und Frau Prof. Riedl, beauftragt geeignete Wege zu finden, um Verbänden und Initiativen das Thema Synodalität näher zu bringen. Des Weiteren hat er sich die Aufgabe gegeben die Zielgruppe Jugend und junge Menschen besonders in den Blick zu nehmen.

Bewertung

Wir freuen uns sehr, dass ein Vorstandsmitglied des BDKJ in das Synodalteam berufen wurde und die Chance bekommt die Bedarfe von jungen Menschen miteinzubringen.

AUSBLICK

Derzeit sind für die Zielgruppe Verbände, auch Jugendverbände, zwei Veranstaltungen zur Synodalen Übung geplant. Herzliche Einladung!

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Kleingruppe und das intensive Ringen um die Interpretation von synodaler Kirche.

5.2.3

PRIORISIEREN UND FINANZIEREN

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- AG BDKJ/BJA für die Erarbeitung gemeinsamer Strukturen
- Hohe Priorisierung der Mitarbeit im Prozess
- Meilenstein im April geplant

Der Sparprozess des Bistums Augsburg Priorisieren und Finanzieren ist vorangeschritten. Nach der Einsparung der Sachkostenmittel im gesamten Bistum um ca. 15%, wurde die nächste Phase des Prozesses erreicht. Hier wurden AGs einberufen, um innerhalb ihrer Handlungsfelder Vorschläge zu erarbeiten, wie die Arbeit mit geringerer Ressourcenausstattung sinnvoll, zukunftsfähig gestaltet werden kann. Dabei wurde der BDKJ Vorstand beauftragt gemeinsam mit der BJA-Leitung gemeinsame Strukturen zu finden. Ziel des BDKJ Diözesanvorstands ist es hier bestmögliche Unterstützungsstrukturen für die Jugendverbandsarbeit mit kleineren Ressourcen zu ermöglichen. In die Beratung wurde der BDKJ Diözesanausschuss, die Jugendverbandskonferenz, der Reftreff und das Info-Café miteinbezogen. Des Weiteren haben die Diözesanstellen und Leitungen der Jugendverbände mit immensem Aufwand eine Nutzwertanalyse erarbeitet in der die Aufgaben der Diözesanstellen priorisiert und mit Ressourceneinsatz gestaffelt wurden.

Bewertung

Die Mitarbeit im PuF-Prozess wurde durch uns stark priorisiert. Wir erachten das aktive Einbringen in den Prozess für sinnvoll und wirkungsvoll. Wir danken euch für euer Vertrauen und den Zuspruch.

HIGHLIGHT

Mein Highlight ist die aktive Zusammenarbeit des BDKJ Vorstands innerhalb der AG, um mit intensiver Vorbereitung die Expertise aus der Jugendverbandsarbeit einbringen zu können.

AUSBLICK

Derzeit ist geplant der Steuerungsgruppe im April 26 einen Vorschlag für die gemeinsamen Strukturen vorzulegen. Anschließend wird ein Change-Prozess geplant, wie diese umgesetzt werden können.

5.3.1

BDKJ-BJA GESPRÄCH

KURZ GESAGT:

- Austausch ist wichtig
- Konstruktives Miteinander

Monika Ettig

Das BDKJ-BJA-Gespräch ist stark geprägt von Wohlwollen und guter Zusammenarbeit. Benedikt Huber und Lisa Klasmeier (von Seiten des BJA) und Alexander Lechner und Monika Ettig beraten die gemeinsamen Anliegen der Jugendarbeit im Bistum Augsburg, informieren sich über Aktuelles und Veränderungen aus den beiden Säulen der Jugendarbeit und suchen den Schulterschluss bei der Vertretung der Jugendarbeit gegenüber der Bistumsleitung.

In der Zuständigkeit fand großer Wechsel statt, nach dem Ausscheiden von Florian Stadlmayr war zunächst Veronika Wenderlein dabei und schließlich wurde die Aufgabe Alexander Lechner zugeteilt.

Zentrale Arbeitspunkte des BDKJ-BJA-Gespräch waren Personelles, die Jugendwerkwoche, die Leistungsstatistik, anstehende Veranstaltungen wie der Ministrant*innentag oder die 72-h Aktion.

Bewertung

Die regelmäßigen Austauschgespräche sind sehr wichtig für die gesamte Jugendarbeit im Bistum Augsburg. Gemeinsam können Anliegen mit größerer Bedeutung formuliert und vorgebracht werden. In der Gemeinsamkeit bekommt die Unterschiedlichkeit der angebotenen Jugendarbeit eine buntere Kontur und eine Heimat im Bistum. Gemeinsam hat die Jugendarbeit im Bistum Augsburg eine starke Stimme und ist zukunftsfähig.

HIGHLIGHT



AUSBLICK

Die Gespräche werden weiterhin unter den erarbeiteten Aspekten stattfinden.

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- Engagement und Kontaktarbeit
- Jugendvertretung im Diözesanrat ist wichtig und wird gehört

Der BDKJ ist im Diözesanrat mit zwei Stimmen, durch Laura Haug und Alexander Lechner vertreten. Alexander Lechner ist Mitglied des Vorstands des Diözesanrats. Des Weiteren ist dieser im Sachausschuss (SA) Erziehung und Bildung als Sprecher und in der AG Synodalität aktiv. Laura Haug engagiert sich im SA Arbeit und Wirtschaft. Innerhalb des Prozesses „Priorisieren und Finanzieren“ ist der Diözesanrat als Resonanzgruppe, also als zu informierendes Gremium, tätig. Hier wird der Vorstand des Diözesanrats mit einbezogen. Thema war innerhalb dieses Jahres die Positionierung zum Priorisieren und Finanzieren Prozess

Bewertung

Die Arbeit im Diözesanrat gestaltet sich hin und wieder mühsam, da ein kritischer Blick auf die eigenen Strukturen und Prozesse oftmals fehlt.

AUSBLICK

Wir halten das Engagement im Diözesanrat weiterhin für wichtig und notwendig. Die Interessen und Anliegen des BDKJ können so kirchenpolitisch auf einer weiteren Ebene bearbeitet werden. Wichtig ist auch, hier einen Überblick über die kirchenpolitischen Strömungen im Bistum zu bekommen. Besonders durch die Schlüsselrolle im Prozess „Priorisieren und Finanzieren“ wird der Mehrwert sichtbar.

HIGHLIGHT

Der Beschluss des Positionspapiers zur Teilhabegerechtigkeit des SA Erziehung und Bildung im Diözesanratsvorstand.

5.5.1

VERBÄNDE KONFERENZ

Veronika Wenderlein

KURZ GESAGT:

- Wichtiges Vernetzungsgremium
- Gute Zusammenarbeit zu verschiedenen Themen

In der Verbändekonferenz vernetzt sich der BDKJ als Vertreter der Kinder- und Jugendverbände mit den katholischen Verbänden der Diözese Augsburg. Sie findet unter der Beteiligung des Verbändereferenten Domvikar Dominik Zitzler drei Mal jährlich statt. Die Verbände sind dort vor allem durch ihre Bildungsreferent*innen oder Geschäftsführer*innen vertreten. Die Treffen dienen dem Austausch und der Vernetzung innerhalb der Verbände. Zudem rotiert die Verantwortung für die diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion in diesem Gremium. Wichtige Themen im vergangenen Jahr waren: Eröffnung der Misereor-Fastenaktion und Kommunalwahlen

Bewertung

Durch die Vernetzung und den Austausch in der Verbändekonferenz können die Verbände im Bistum geschlossen auftreten. Es ist weiterhin wichtig, durch den BDKJ die aktuelle Situation und die relevanten Themen der Kinder und Jugendliche in den Jugendverbänden mit in die Verbändekonferenz zu tragen.

AUSBLICK

Der BDKJ wird sich weiterhin in die Verbändekonferenz einbringen und auch die neue Austauschmöglichkeit mit den Diözesanvorsitzenden nutzen. In Hinblick auf den anstehenden Doppelhaushalt 2025/2026 und der Arbeitsgruppe „Priorisieren und Finanzieren“ des Bistums ist es notwendig und sinnvoll, sich hier als Verbände gut abzustimmen und gemeinsam aufzutreten.

HIGHLIGHT

Synergien und Zusammenarbeit mit Erwachsenenverbänden

Alexander Lechner

KURZ GESAGT:

- KJW hat sich aufgelöst
- Wir sagen Danke für die Arbeit und die Zustiftung in die BDKJ Stiftung
- Erinnerungsschrift soll auf BDKJ Homepage

Das Katholische Jugendwerk Augsburg hat sich 2024 aufgelöst und wurde 2025 liquidiert. In diesem Zuge hat der BDKJ Diözesanvorstand gemeinsam mit dem Stiftungskuratorium und Stiftungsbeirat der BDKJ Stiftung Augsburg einen Get-Together Abend veranstaltet in dem auf die jahrelange intensive Arbeit des Katholischen Jugendwerks zurückgeblickt wurde. Da der Großteil des Vermögens des Katholischen Jugendwerks nach der Auflösung an die BDKJ Stiftung zugestiftet wurde, hat der Vorstand des KJW dies mit einer offiziellen Scheckübergabe besiegelt.

Bewertung

Die Arbeit des Katholischen Jugendwerks innerhalb der Jugendsozialarbeit war bemerkenswert und verdient hohe Bewunderung. Sie haben an vielen Schaffensorten jungen Menschen Perspektiven geschaffen und junge Menschen auf ihrem Lebensweg unterstützt. Vielen Dank für euer Engagement!

AUSBLICK

Auf der BDKJ Homepage wird im Stiftungsbereich eine Erinnerungsschrift online gestellt werden, um die Arbeit des Katholischen Jugendwerks zu würdigen.

HIGHLIGHT

Mein Highlight war die Verabschiedungsveranstaltung in der in Erinnerungen geschwelgt wurde und ich die Begeisterung für die Jugendsozialarbeit mitfühlen durfte.